

Frauen in Bonn

engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen zu den vielfältigsten Themen. Sie networken, sie kooperieren, sie mischen sich ein. Sie vertreten Interessen, unterstützen sich gegenseitig, sie kämpfen für die Rechte von Frauen im Beruf, in der Gesellschaft, in Politik und Wissenschaft, für Rechte von Migrantinnen und für Frauen in den Entwicklungsländern.

Frauen, die sich engagieren möchten, finden hier zahlreiche Möglichkeiten, dies in einem Verband, einer Gruppe, einem Netzwerk zu tun. Viele Organisationen bieten auch Programme, Vorträge, Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an. Sie können also auch Angebote wahrnehmen, ohne sich fest zu binden oder erst einmal "schnuppern", bevor Sie sich entscheiden, Mitglied zu werden.

Die Darstellungen der in Bonn aktiven Organisationen sind thematisch geordnet, die Texte sind Selbstbeschreibungen.

Für die Inhalte übernimmt die Stadt Bonn keine Haftung. Soweit die Organisationen über eigene Internetseiten verfügen, sind die links angegeben, damit Sie sich ausführlicher informieren können.

Wir freuen uns, wenn Sie das "richtige" Angebot für Ihre Interessen finden,

Ihre Gleichstellungsstelle

**Engagement
für den
Beruf**

Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Bonn und Rhein-Sieg (UFH)

Kontakt: Monika Pacyna-Baron,
Tel./Fax 02227 - 924627
Fax 02227 - 924628
e-mail: info@ufh-bonn-rhein-sieg.de
www.ufh-bonn-rhein-sieg.de

Handwerksfrauen, die oft eine berufsfremde Ausbildung haben, sind heute als Co-Pilotinnen bei der Unternehmensführung gefordert und benötigen daher laufend aktuelle Informationen und Fortbildungsangebote. Der Arbeitskreis will die Fort- und Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch der Mitglieder fördern.

Das Modell der UFH hat sich bundesweit bei ca. 180 regionalen Arbeitskreisen mit ca. 8000 Mitgliedern als erfolgreich erwiesen. Angesprochen sind im Besonderen sowohl Handwerkerfrauen als auch Unternehmerinnen sowie mitarbeitende Töchter im Handwerksbetrieb.

Interessentinnen sind herzlich zur Teilnahme an den monatlichen Fortbildungsveranstaltungen eingeladen. Die genauen Termine erfragen Sie bitte bei der Vorsitzenden des Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk, Frau Pacyna-Baron oder informieren Sie sich im Internet unter:
www.ufh-bonn-rhein-sieg.de

Bezirksfrauenrat - ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk NRW-Süd

Kontakt: Monika Bornholdt
Endenicher Str. 127, 53115 Bonn,
Tel. 0228 - 9484-102, Fax 0228 - 9484-290
e-mail: bz.nrw-sued@verdi.de

<https://nrw-sued.verdi.de/frauen/frauenrat>

Der Bezirksfrauenrat von ver.di NRW-Süd ist offen für jede interessierte Kollegin. Der Arbeitskreis trifft sich ca. 2-monatlich im DGB-Haus, Endenicher Str. 127 in Bonn. Genaue Termine sind der Terminübersicht auf der oben genannten Internetseite zu entnehmen.

Ziel der Frauen- und Gleichstellungsarbeit in der ver.di ist, die Geschlechterdemokratie zu verwirklichen und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern herzustellen.

Schwerpunkt der Arbeit sind die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gender Mainstreaming, Tarifpolitik für Frauen, der Kampf gegen den Abbau von Arbeitsplätzen und dem damit verbundenen Kampf gegen den Abbau des Sozialstaates.

Die Gremien der ver.di-Frauen versuchen, Fragen und Probleme aufzugreifen und einer Lösung aus Frauensicht näher zu bringen, indem sie sich in die gesamte gewerkschaftliche Arbeit auf allen Ebenen einbringen und eng mit den andern Organen und Funktionsträgerinnen/-trägern der ver.di zusammen arbeiten.

Bundesverband der Frau in Business und Management e.V. (B.F.B.M.)

Regionalgruppe Bonn
Frau Angela Auen c/o DHPG KG
Adenauer Allee 45-49, 53332 Bornheim
Tel. 02222 - 7007605, Fax 02222 - 7007699
e-mail: info@bfbm.de
www.bfbm.de

Der B.F.B.M. ist ein bundesweites Netzwerk engagierter Frauen.

Hauptzweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen und gesellschaftlichen Gleichberechtigung und Akzeptanz von Frauen, die in verantwortlichen Positionen tätig sind.

Dies geschieht insbesondere durch:

- Herstellung und Pflege von Kontakten zu anderen Gruppen und Verbänden mit entsprechender Zielsetzung.
- Vertretung aller Frauen im Management und im freien Beruf in sämtlichen Fragen Ihrer beruflichen Tätigkeit
- Vermittlung von Informationen von Frauen für Frauen
- Förderung der Forschung
- Förderung und Unterstützung der berufstätigen Frau im Wechselspiel zwischen Familie und Beruf.

Der Zweck des Vereins wird insbesondere durch Vorträge, Tagungen und Veröffentlichungen verwirklicht.

Business and Professional Women Germany (BPW) – Club Bonn e.V.

Vorsitzende: Frau Viktoria Balensiefen

e-mail: 1.vorsitzende@bpw-bonn.de

www.bpw-bonn.de

YoungBPW (bis 35 Jahre)

Ansprechpartnerin: Claudia Thalmann

e-mail: young@bpw-bonn.de

Berufstätige, selbständige und freiberufliche Frauen finden hier ein außergewöhnliches Netzwerk für ihre beruflichen Interessen.

Der BPW Bonn bietet:

- Diskussionen, Gesprächsrunden und Vorträge zu aktuellen Themen aus dem Berufsleben, der Wirtschaft und auch der Politik
- Mentoring-Programm für Mitgliedsfrauen (lokaler und auch bundesweiter Kontakt zu anderen Expertinnen)
- Young BPW – ein zusätzliches Programm gezielt für jüngere Frauen

Seine Ziele sind:

- Frauen eine Plattform zu bieten zum Netzwerken und Austausch über berufliche, wirtschaftliche, politische und natürlich private Themen
- für die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, die berufliche Förderung, die wirtschaftliche und die soziale Gleichstellung aller Frauen zu wirken
- die Interessen aller berufstätigen Frauen in Bezug auf ihre Gleichstellung im Beruf zu wahren und zu fördern
- die Zusammenarbeit der Frauen zu unterstützen
- Frauen zu motivieren, berufliche und öffentliche Verantwortung zu übernehmen

Der BPW Bonn ist überparteilich und überkonfessionell und Mitglied im BPW Germany e.V. und BPW International.

Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB)

Frau Dr. med. Irene Bux-Gewehr,
Heisterbacherstraße 195,
53639 Königswinter
e-mail: koeln-bonn@aerztinnenbund.de
weitere Infos und aktuelle Veranstaltungen
unter: www.aerztinnenbund.de
⇒ Regionalgruppe Koeln-Bonn

Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. (DÄB) ist ein Netzwerk von Ärztinnen und Zahnärztinnen aller Fachrichtungen und Tätigkeitsfelder. Der DÄB setzt sich für Rahmenbedingungen im Arztberuf ein, bei denen sich Beruf und Privatleben für Frauen und Männer in einer ausgewogenen Balance befinden. Dies bedeutet auch, dass gleiche Karrierechancen für Frauen gefordert werden und familienfreundliche Arbeitsbedingungen ein wichtiges Anliegen sind.

Der DÄB engagiert sich für eine nach Geschlecht differenzierende Gesundheitsforschung und -versorgung von Frauen und Männern, wovon nicht zuletzt auch das Gesundheitssystem profitieren wird.

Im DÄB sind auch Studentinnen, Ärztinnen in Elternzeit und nach der aktiven Berufstätigkeit herzlich willkommen. Der DÄB ist Mitglied der Medical Women`s International Association (MWIA), der ältesten internationalen ärztlichen Organisation überhaupt, und Mitglied im Deutschen Frauenrat.

Deutscher Juristinnenbund (djb)

Regionalgruppe Bonn:

Andrea Rupp (Vorsitzende)

Tel. 0228 - 3698908

e-mail: a.rupp-ra@t-online.de

www.djb.de

Der djb ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Juristinnen, Volks- und Betriebswirtinnen. Er ist unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.

Der djb setzt sich für die Fortentwicklung des Rechts, insbesondere auf dem Gebiet der Verwirklichung der Gleichberechtigung und Gleichstellung von Mann und Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen, sowie der rechtlichen Absicherung der Lebenssituation von Kindern und alten Menschen ein.

Stellungnahmen zu rechts- und sozialpolitischen Themen werden in fünf Ständigen Kommissionen und einigen Nichtständigen Kommissionen erarbeitet und bei Bedarf Parlamenten, Regierungen, Verwaltungen des Bundes und der Länder und selbst höchsten Bundesgerichten zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig fördert der Verband die Vernetzung der rund 2.800 engagierten Mitglieder untereinander sowie mit anderen nationalen und internationalen Netzwerken.

Auch Studentinnen, die an den Zielen des Verbandes interessiert sind, können Mitglied werden.

Auf örtlicher Ebene finden regelmäßig monatliche Treffen statt, die meist durch einen attraktiven Kurzvortrag und anschließender Diskussion gestaltet werden.

DGB-Regionsfrauenausschuss Köln-Bonn

Hans-Böckler-Platz 1,
50672 Köln
Tel. 0221 - 500032-0
e-mail: koeln@dgb.de
www.koeln-bonn.dgb.de

Der Regionsfrauenausschuss Köln-Bonn setzt sich zusammen aus den Vertreterinnen der in der DGB-Region Köln-Bonn vertretenen Gewerkschaften. Er organisiert Diskussionen, Aktionen und Bildungsveranstaltungen mit dem Ziel, die Gleichberechtigung der Frau in Beruf und Gesellschaft zu verwirklichen.

Frauen verdienen aktuell für die gleiche Arbeit weniger Geld als Männer. Sie sind wesentlich stärker mit niedrigen Löhnen und unsicherer Beschäftigung konfrontiert sowie seltener in Führungspositionen vertreten. Daher setzt sich der DGB-Regionsfrauenausschuss für Entgeltgleichheit und Mindestlöhne, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gleiche Karrierechancen und die Reduzierung prekärer Beschäftigung ein.

Frauen müssen in der Gesellschaft, in der Wirtschaft und in der Politik gleichberechtigt beteiligt werden. Der DGB-Regionsfrauenausschuss verfolgt dieses Ziel durch Frauenförderung, Gleichstellungs- und Frauenpolitik. Hierdurch sollen die Interessen von Frauen in allen Politikfeldern verankert werden.

Journalistinnenbund e.V.

Geschäftsstelle Bonn

Kontakt: Frau Karin Tippmann

Plittersdorfer Str. 58, 53173 Bonn

Tel./Fax 0228 - 312747

e-mail: journalistinnenbund@t-online.de

<http://www.journalistinnen.de>

Geschäftszeiten:

Di. und Do. 10:00 – 13:00 Uhr

Regionalgruppe Köln/Bonn

Eva Hehemann

Kastanienallee 9, 50968 Köln

Tel. 0221 - 3402195

e-mail: jb-regional@web.de

Dem Journalistinnenbund gehören deutschlandweit rund 500 Journalistinnen an, die für Printmedien, Hörfunk und Fernsehen, für Pressestellen sowie freiberuflich arbeiten. Der Berufsverband mit zehn Regionalgruppen in einzelnen Bundesländern versteht sich als Netzwerk zur beruflichen Förderung seiner Mitglieder. Ziel ist es, den Frauen in Medienberufen den Rücken zu stärken und ihre Kompetenz öffentlich sichtbar zu machen.

Der Journalistinnenbund mischt sich ein, sowohl, wenn es um die Darstellung der Frauen in den Medien geht, als auch in Fragen journalistischer Ethik unter dem Druck globaler Kommerzialisierung.

Der Köln-/Bonner-Regionalgruppe gehören etwa 70 Kolleginnen an, die sich monatlich zu einem Erfahrungsaustausch treffen. Interessierte Gäste sind willkommen.

Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e.V. - Arbeitskreis Bonn

Vorsitzende: Rosemarie Klein
Rheinaustr. 52, 53225 Bonn
Tel. 0228 - 479325

Der Landesverband ist die Berufsvertretung der Meisterinnen der Hauswirtschaft. Wesentliches Ziel ist es, das Berufsbild der Meisterinnen der Hauswirtschaft sowie deren berufliche Einsatzmöglichkeiten bekannt zu machen. Weitere Verbandsziele sind die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit anderen hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbraucherverbänden.

Der Verband ist Mitglied im Bundesverband der Meisterinnen der Hauswirtschaft e.V., im Frauenrat NRW und in der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft. Er setzt sich für die gerechte Bewertung hauswirtschaftlicher Tätigkeit in Groß- und Privathaushalten ein, wie sie der gesellschaftspolitischen Bedeutung dieser Tätigkeit entspricht. Der Verband befasst sich mit den Belangen der beruflichen Bildung in der Hauswirtschaft und unterstützt entsprechende Projekte in den neuen Bundesländern.

Darüber hinaus beteiligt er sich an Aktionen zu den Themen Umweltschutz, Ernährung und Gesundheit.

Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Bezirksstelle Bonn

Gabriele Hannig, Goethestr. 26, 53113 Bonn

Tel. 0228 - 3692368

www.vmf-online.de

Der Verband medizinischer Fachberufe ist die bundesweite Interessenvertretung der Medizinischen-, Zahnmedizinischen- und Tiermedizinischen Fachangestellten bzw. Arzt- Zahnarzt- und Tierarzhelferinnen.

Fachfrauen aus diesen Berufen bündeln hier Ihre Kompetenzen und ihr Engagement insbesondere bei der Wahrnehmung folgender Aufgaben:

In Tarifverhandlungen mit Arbeitgebervertretern werden Gehalts- und Manteltarifverträge ausgehandelt, die Aus-, Fort- und Weiterbildung wird gefördert, Verbandsfrauen wirken maßgeblich in Prüfungs- und Berufsausbildungsausschüssen mit und Mitglieder erhalten über die eigene Rechtsabteilung Rechtsberatung und Rechtsvertretung. Zudem ist die Förderung des Meinungsaustausches zwischen den Kolleginnen ein wichtiges Anliegen.

Die Bezirksstelle des vmf Bonn führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen und Treffen auf regionaler Ebene durch, Kolleginnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Engagement
in
Politik & Gesellschaft

AsF – Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Bonn

Kontaktadresse: SPD-Unterbezirk Bonn,
Claudia Bogedan (Vorsitzende) ,
Clemens-August-Str. 64, 53115 Bonn
Tel.(priv.) 0176 - 24 10 61 47
e-mail (priv.): mail@claudia-bogedan.de
www.asf-bonn.de

Die ASF ist die Frauenorganisation der SPD. Seit Ihrer Gründung setzt sich die SPD ein für gleiche politische Rechte von Frauen weltweit und gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts.

Frauen haben gekämpft und sich angestrengt – die Hälfte von allem haben sie trotzdem nicht. Die ASF hat deshalb die wahre Gleichstellung zum Ziel. Sie ist eine von neun Arbeitsgemeinschaften, die im organisatorischen Aufbau und im Rahmen der politischen Willensbildung der Partei eine besondere Bedeutung haben. In einer Doppelstrategie wirkt die ASF nicht nur in die Partei sondern auch in die Gesellschaft hinein für frauenfreundliche Strukturen und arbeitet mit anderen Frauenverbänden und -organisationen zusammen.

Die Themen sind:

Kommunales (Frauen in Bonn), Gleichstellung in der Arbeitswelt (Lohngleichheit, Vereinbarkeit, Bildung), Sexismus, Gewalt gegen Frauen, Internationales, Migration und Integration.

Die ASF tagt einmal im Monat mitglieder-öffentlich (Termine unter www.spd-bonn.de) und lädt zu öffentlichen Veranstaltungen ein. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Frauen-Union – Kreisverband Bonn

Eduard-Otto-Str. 34, 53129 Bonn

Tel. 0228 - 91778-0

e-mail: info@cdu-bonn.de

www.cdu-bonn.de

Die Frauen-Union ist die Vereinigung der Frauen in der CDU. Sie vertritt die Interessen der Frauen innerhalb der Union und setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe der Frauen im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben ein. Ziele sind dabei z.B. die Zahl der Amts- und Mandatsträgerinnen in der Politik zu erhöhen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen.

Die Frauen-Union gliedert sich in Vereinigungen auf Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisebene. In Bonn hat die Frauen-Union rund 850 Mitglieder, der Anteil der Frauen in der Bonner CDU liegt bei ca. 30 %.

Interessierte Frauen können die Arbeit der Bonner Frauen-Union in den Stadtbezirksverbänden (Bonn, Hardtberg, Bad Godesberg, Beuel) und/ oder auf Kreisebene im Rahmen von Veranstaltungen und Treffs kennen lernen.

Dabei geht es nicht nur um politische Information, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten im Sinne eines Netzwerkes engagierter Frauen.

Die Frauen-Union ist offen auch für Frauen, die erst einmal nur „hineinschnuppern“ oder projektorientiert mitarbeiten möchten.

Grüne Ratsfraktion - Frauen

Ansprechpartnerin: Stv. Doro Paß-Weingartz
Altes Rathaus, 53111 Bonn

Tel. 0228 - 772073

e-mail: gruene.ratsfraktion@bonn.de

www.gruene-bonn.de

www.facebook.com/gruenebonn

Bündnis 90/Die Grünen stehen für konsequente Frauenpolitik. Nicht als Teilbereich der Politik, sondern als Querschnittsaufgabe. Innerhalb der Partei ist die gleichberechtigte Beteiligung durch eine feste Quote für alle Ämter und Mandate verankert. Das Ergebnis ist ein großer Zuwachs von Frauen in politischen Führungspositionen. Im Bonner Stadtrat vertreten immerhin acht Frauen und sieben Männer die GRÜNE Fraktion.

Durch die starke Präsenz von GRÜNEN Frauen im Rat, in Ausschüssen und Bezirksvertretungen ist gewährleistet, dass frauenpolitische Belange in diesen Gremien auch vertreten werden. Begleitet und unterstützt wird die frauenpolitische Arbeit der Mandatsträgerinnen durch die Facharbeitskreise der Fraktion. Die Arbeitskreise tagen öffentlich und basisdemokratisch, das heißt, unabhängig von Mandat und grüner Parteizugehörigkeit können interessierte Frauen mitgestalten und mitbestimmen.

Montag-Club für politische und gesellschaftliche Kontakte

Informationen: Hannelore Fuchs,
Herderstraße 53, 53173 Bonn
Tel. 0228 - 356927, Fax 0228 - 3698653
e-mail: fuchs.montag-club@t-online.de
www.montag-club.de

Der Bonner Montag-Club für politische und gesellschaftliche Kontakte hat ca. 450 Mitglieder, davon etwa 10% Männer und 90% Frauen. Das Programm des Clubs beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema der Emanzipation von Frauen, Männern und Kindern sowie mit der Aufarbeitung des Faschismus in Deutschland und der Probleme der deutschen Teilung und ihrer Folgen.

Meist am ersten Montag im Monat, lädt der MONTAG-CLUB zu einer öffentlichen Veranstaltung mit wechselnden Themen an wechselnden Orten ein. Zunehmend werden diese auch an Sonntagsmatinéen organisiert.

Darüber hinaus werden in Verbindung mit den Zielen des Clubs Reisen und Erlebnistage veranstaltet. Auch gibt es Arbeitsgruppen zu verschiedenen Problembereichen.

Der Montag-Club hat enge Kontakte mit anderen progressiven Vereinigungen und führt mit diesen auch gemeinsame Veranstaltungen durch.

Mitglieder die Bonn verlassen haben, blieben dem MONTAG-CLUB oft treu, sodass es Mitglieder außer in NRW in fünf weiteren Bundesländern gibt.

An der Arbeit des Montag-Club Interessierte können für ein halbes Jahr unverbindlich Einladungen beziehen.

Soroptimist International Deutschland

Kontakt: Club Bonn- Bad Godesberg

www.bonn-bad-godesberg.soroptimist-club.de

Kontakt : Club Bonn-Siebengebirge

www.bonn-siebengebirge.si-club.de

Der Name „Soroptimist“ ist aus dem lateinischen „sorores optimae“ abgeleitet und bedeutet „die besten Schwestern“ oder frei übersetzt „Frauen, die das Beste wollen“.

Soroptimist International (SI) ist eine Organisation berufstätiger Frauen, die Fragen der Zeit aufgreifen. SI wurde 1921 in Oakland, Kalifornien (USA) gegründet. SI setzt sich durch das weltweite Netzwerk aller Mitglieder und durch internationale Partnerschaften dafür ein, die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zu verbessern. SI engagiert sich in den Programmbereichen:

Menschenrechte für alle, weltweiter Friede und internationale Verständigung, verantwortliches Handeln, ehrenamtliche Arbeit.

SI hat weltweit ca. 90.000 Mitglieder in 124 Ländern, in Deutschland rund 6.000 Mitglieder in 200 Clubs. SI besitzt als Nichtregierungsorganisation (NGO) Konsultativstatus bei der UNO. SI hat direkten Zugang zu den UN-Zentren und zum Europarat. SI unterstützt keine politischen Parteien oder religiösen Gruppen.

Vorträge, Berichte, Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen stehen im Mittelpunkt der monatlichen Treffen der Clubs. Die Mitglieder engagieren sich in zahlreichen Projekten und sozialen Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene. Detaillierte Informationen hierzu sind auf den Homepages der Clubs und auch auf der Seite von SI Deutschland **www.soroptimist.de** zu finden.

Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)

Ortsverband Bonn e.V.

Liegnitzer Str. 14, 53119 Bonn

Tel. 0228 - 65 99 79 (AB), Fax 0228 - 69 55 44

e-mail: ortsverband@vamv-bonn.de

www.vamv-bonn.de

Öffnungs-/Telefonzeiten: Mo. bis Fr. 10 - 12 Uhr

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter ist eine Selbsthilfeorganisation Alleinerziehender und setzt sich bundesweit für die Verbesserung der Situation von Einelternfamilien ein.

Der Ortsverband Bonn bietet alleinerziehenden Müttern und Vätern folgende fachkundliche Hilfe an:

- Einzelgespräche zu individuellen Problemen rund um das Thema alleinerziehen
 - Beratung und Weiterleitung an andere Beratungsstellen.
 - Juristische Kurzinformationen (für Mitglieder)
- Aber auch die persönliche Begegnung und der Erfahrungsaustausch sind sehr wichtig.

Weitere Angebote des Ortsverbands Bonn:

- "offenes Café" (Café Löwenzahn) in der Regel jeden ersten Sonntag im Monat (15 - 17 Uhr), mit Kinderbetreuung bis 7 Jahre
- Sonntags-Frühstück (nicht nur für Alleinerziehende) i.d.R. jeden 3. Sonntag im Monat (10 - 13 Uhr) mit Kinderbetreuung bis 7 Jahre
- Vorträge und Gesprächskreise
- qualifizierte Mediation in Familienangelegenheiten (für einkommensschwache Alleinerziehende kostenlos)

Anmeldung und nähere Informationen über die Geschäftsstelle (auch AB).

ZONTA International Club Bonn

Kontakt. Dr. Ute Gräfin Rothkirch

e-mail: bonn@area-02-29.de

www.zonta-bonn.de

Im ZONTA CLUB BONN haben sich mehr als 30 Frauen aus verschiedenen Berufen zusammengefunden, die sich einmal im Monat treffen, um Themen aus politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen o.ä. Bereichen zu diskutieren. Interessentinnen werden vom Club zur Mitgliedschaft eingeladen.

ZONTA ist ein weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich zum Dienst am Menschen, insbesondere der Verbesserung der Stellung der Frauen in rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht verpflichtet haben. Als weltanschaulich neutrale, überparteiliche und konfessionsunabhängige Vereinigung initiiert und fördert ZONTA weitgreifende Aktions- und Hilfsprogramme.

U.a. veranstaltet der ZONTA CLUB BONN jährlich ein Benefizkonzert mit Preisträgerinnen des ZONTA Musikpreises, die im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbes ermittelt werden. Der Erlös des Konzertes fließt in soziale Projekte in der Region. In 25 Jahren hat der ZONTA Club Bonn auf diese Weise schon über 150.000 € für soziale Projekte bereitstellen können.

ZONTA-International Club Bonn-Rheinaue

Kontakt:

e-mail: bonn-rheinaue@area-02-29.de

www.zonta-union.de

ZONTA International ist eine weltweite Organisation, in der sich berufstätige Frauen zusammengeschlossen haben mit dem Ziel, die Stellung von Frauen in rechtlicher, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht zu stärken und junge Frauen durch Stipendien, Preise und spezielle Hilfsprojekte zu fördern. ZONTA International ist als NGO mit beratendem Status bei der UNO und dem Europarat vertreten.

Der ZONTA Club Bonn - Rheinaue engagiert sich auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, z.B. Afghanistan-Initiative der Stadt Bonn, Förderkreis für Tumor- und Leukämie-erkrankte Kinder e.V Bonn, Projekte von Don Bosco Mondo in Indien und Uganda zur Förderung von Mädchen, Verein „Frauen helfen Frauen“ in Bonn.

Die Mitglieder des Clubs treffen sich einmal im Monat zu Vortrag und Gespräch. Die Themen umfassen alle Bereiche unserer Gesellschaft:

Interessentinnen werden zu den Meetings eingeladen

**Engagement
in
Wissenschaft,
Kultur & Kunst**

Arbeitsgemeinschaft Frauengeschichte

c/o Ulrike Just, Humboldtstr. 16, 53115 Bonn

Tel. 0228 - 639022 oder 0228 - 622250

e-mail: ulrike.just@just-design.de

e-mail: Susanne.Wilking@netcologne.de

www.frauengeschichte-bonn.de

In der Arbeitsgemeinschaft Frauengeschichte erforscht eine Gruppe von Historikerinnen seit 1987 die Geschichte der Bonnerinnen. Die Ergebnisse werden bei vier verschiedenen Stadtrundgängen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

- Auf den Spuren der Bonnerinnen:

Die Führung bietet einen Überblick über 2000 Jahre Bonner Frauengeschichte von der Verehrung der Auanischen Matronen bis zu den Müttern des Grundgesetzes.

- Zwischen Küche und Karriere:

Auf dem Alten Friedhof werden an den Gräbern berühmter Frauen des 19. Jh. deren Lebens- und Arbeitsbedingungen vorgestellt.

- Frauen am Rande der Gesellschaft:

Dieser „etwas andere“ Rundgang stellt die Kehrseite der bürgerlichen Gesellschaft in den Vordergrund, z. B. die Dienstmädchen und die Prostituierten.

- Klavier, Feder und Staffelei:

Vorgestellt wird das Leben und Wirken in Bonn tätiger Künstlerinnen des 19. u. 20. Jh.

Auf Anfrage bieten wir Führungen für Gruppen (Geburtstag, Betriebsausflug, u.a Anlässe) an.

FrauenMuseum - Kunst, Kultur, Forschung

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
Direktorin: Marianne Pitzen,
Kontakt: Petra Peter-Friedrichs
Tel. 0228 - 691344, Fax 0228 - 696164
e-mail: info@frauenmuseum.de
www.frauenmuseum.de

1981 wurde in Bonn das erste Frauenmuseum der Welt gegründet, in einem ehem. Kaufhaus von 3.000 qm. In seinen Hallen haben bisher ca 700 Ausstellungen stattgefunden, wurden Werke von ca. 4.000 Künstlerinnen gezeigt, gab es tausende von Veranstaltungen. Es ist ein lebendiges Haus im Sinne von „Museion“ (griech) „Tanzplatz der Musen“, doch hinter den Kulissen in den Archiven und Magazinen wird geforscht, gesammelt und die Kunst und Geschichte der Frauen bewahrt. In Kooperation mit dem frauengeschichtlichen Lehrstuhl der Uni Bonn entstanden Projekte wie „Frauenleben im NS-Alltag, Bonn 1933-1945, „Stadt der Frauen“ zum Spätmittelalter und „POLITEIA“ – Politik aus Frauensicht in Ost und West nach 1945.

Ausstellungen (aktuelle Themen, Kunst & Wissenschaft) **Historische Abteilung, Kunstsammlung & Archive, Museumsverlag, Veranstaltungsprogramm, Kinderbereich, Messen für Kunst** (Nov) und Mode (April), **Kunstpreise** (Gabriele Münter-Preis, Valentine Rothe Preis), **Netzwerke** (ICOM, WOMEN-INMUSEUM, **Kooperation** (Renate-Wald-Stiftung), **Personal** (viele Ehrenamtliche, Engagement macht bei uns Vergnügen), **Laden und Café.**

GEDOK-Bonn e.V.

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer

Geschäftsstelle: Haus der Kultur
Weberstr. 59a, 53113 Bonn
Tel. 0228 - 2619218, Fax 0228 - 96499948
e-mail: GEDOK-BONN@gedok.de
www.gedok-bonn.de

Die GEDOK wurde 1952 gegründet. Sie ist als gemeinnütziger Verein eingetragen und zählt ca. 140 Mitglieder. Die GEDOK ist fester Bestandteil der Kulturlandschaft der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Die GEDOK vertritt die Fachgruppen:
Angewandte Kunst, Bildende Kunst, Fotografie, Literatur und Musik.

Die Kunstförderin Gabriele Vossebein stiftet alle 2 Jahre den „Dr. Theobald Simon Preis“ in Höhe von 5.000 €.

Ziele und Aufgaben der GEDOK:

Ein Forum für Gegenwartskünstlerinnen aller Sparten, Netzwerke, berufliche Förderung, Wettbewerbe, Preise, Stiftungen etc.

Kunstförderer engagieren sich über:

Ehrenamtliche Arbeit, finanzielle Förderung, Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktvermittlung.

Die GEDOK bietet:

Ausstellungen, Führungen, Lesungen, Konzerte, Werkstattgespräche und Atelierbesuche.

Die Aufnahme von Künstlerinnen in die GEDOK erfolgt einmal im Jahr nach fachkundiger Jurierung. Kunstfreunde und Förderer sind zu jeder Zeit willkommen, denn Kunst braucht Freunde und Förderer!

Haus der Frauengeschichte (hdfg)

Wolfstr. 41

53111 Bonn

Tel.: 0228 - 98143689

e-mail: info@hdfg.de

www.hdfg.de

Das Haus der FrauenGeschichte ist mittwochs von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Es werden regelmäßig Veranstaltungen wie Lesungen, Tagungen oder Schreibworkshops angeboten. Führungen finden auf Anfrage statt.

Im HAUS DER FRAUENGESCHICHTE wird die gesamte Menschheitsgeschichte von den Anfängen bis in unsere Tage in „Sieben Historischen Räumen auf der Spirale der Zeit“ dargestellt. Dabei werden die abgebrochenen Pfade, die das historische Frauenleben mit dem Leben der Frauen in der Gegenwart verbinden, wieder aufgenommen.

Die „matriarchalen Muster“, die das Wirken der Frauen prägen, werden als die treibenden Kräfte der Menschheitsgeschichte sichtbar gemacht.

An dem auf der Arbeit des Lehrstuhls für Frauengeschichte der Universität Bonn basierenden Konzept des HAUSES DER FRAUENGESCHICHTE haben Historikerinnen und Kunsthistorikerinnen aus der gesamten Bundesrepublik in Kooperation mit Fachkolleginnen aus West- und Osteuropa zusammengearbeitet. Die Ergebnisse dieses Projekts sind in Publikationen gemündet, die im Haus der FrauenGeschichte erhältlich sind.

Getragen wird das Haus der FrauenGeschichte durch die Annette-Kuhn-Stiftung zur Förderung frauenhistorischer Forschung und Bildung.

www.annette-kuhn-stiftung.de

**Engagement
für
Internationales &
Multikulturelles**

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V.

Vorsitzende: Salwa Rashmawi
Schützenstr. 4a, 53773 Hennef
Tel. 02242 - 868682

e-mail: g.rashmawi@gmx.de

Stellvertreterin: Karin Steinbrinker

e-mail: info@dpfv.org

www.dpfv.org

Im Deutsch-Palästinensischen Frauenverein - DPFV - arbeiten deutsche und palästinensische Frauen und Frauen aus anderen arabischen Ländern mit deutscher Staatsangehörigkeit zusammen. Der DPFV ist politisch, weltanschaulich und konfessionell ungebunden und als gemeinnützig anerkannt, er ist bundesweit vertreten und umfasst derzeit ca. 85 Mitglieder und 4 Fördermitglieder.

Ziele des Vereins:

Der DPFV hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wirtschaftliche und soziale Lage der palästinensischen Frauen durch gezielte Förderung von Projekten zur Existenzsicherung und vor allem zur Aus- und Weiterbildung von Frauen zu verbessern und damit die Stellung der Frauen in der palästinensischen Gesellschaft zu stärken.

Ganz wichtig ist auch die Verbesserung der Situation der Kinder und ihre Förderung in gut geführten Kindergärten. In besonderen Notlagen leistet der Verein Hilfe zur Versorgung von besonders betroffenen Familien mit Medikamenten, Kleidung und Nahrungsmitteln. Für die Finanzierung der Projekte ist der Verein auf Spenden angewiesen.

In Deutschland informiert der Verein durch breitgefächerte Öffentlichkeitsarbeit über Geschichte, aktuelle Situation und Kultur des palästinensischen Volkes.

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn

Tel. +49 (0)228 - 454934-0

Fax +49 (0)228- 454934-29

e-mail: info@unwomen.de ,

www.unwomen.de

UN Women ist die neue Behörde der Vereinten Nationen, die sich weltweit für die Gleichstellung der Geschlechter und für die Stärkung der Rechte der Frau einsetzt. UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. unterstützt die Arbeit der UN-Behörde auf nationaler Ebene mit Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie mit Fundraising-Aktivitäten und vertritt die Interessen von UN Women bei den Gremien der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und anderen internationalen Organisationen. Es ist eines von weltweit 18 nationalen Komitees zur Unterstützung von UN Women.

Zu den Zielen von UN Women gehören:

- Die Förderung und Partizipation von Frauen in politischen Prozessen, - Die Beendigung der Gewalt gegen Frauen, - Die Beteiligung von Frauen an allen Aspekten von Friedens- und Sicherheitspolitik, - Die Verbesserung der ökonomischen Situation von Frauen, - Die Gleichstellung der Geschlechter bei nationaler Entwicklung, Planung und Budgetierung.

Das BMFSFJ fördert das aktuelle Projekt von UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. zur „Vernetzung der nationalen mit der internationalen Arbeit zur Gleichstellung der Geschlechter und Frauenförderung.“

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein und auf Spenden und die ehrenamtliche Mitarbeit seiner Mitglieder angewiesen.

FEMNET e.V.

Dr. Gisela Burckhardt

e-mail: vorstand@femnet-ev.de

Tel. 0228 - 944 99 682

www.femnet-ev.de

FEMNET e.V. ist eine gemeinnützige Frauenrechtsvereinigung mit Sitz in Bonn. Sie setzt sich ein für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von Frauen weltweit.

FEMNET e.V. möchte aufklären und einen Beitrag leisten, um die globale Arbeitswelt sozialverträglicher zu machen. FEMNET unterstützt Frauen in der Welt, die für ihre Rechte kämpfen, betreibt Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland und setzt sich für internationale Solidarität ein.

FEMNET e.V. beteiligt sich aktiv als Mitglied der Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign), die sich in 13 europäischen Ländern aktiv für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Näherinnen einsetzt.

FEMNET hat derzeit drei Schwerpunkte:

1. Im Projekt „FairSchnitt– Studieren für eine sozialgerechte Modeindustrie“ sind u.a. die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie, Sozial- und Umweltstandards und langfristig nachhaltige Inhalte in den Curricula Thema.

FEMNET unterstützt Studierende und entwickelt Lehrmaterialien.

2. FEMNET recherchiert zu den Arbeitsbedingungen bei Produzenten deutscher Unternehmen in Bangladesch oder zu Kinder- und Frauenarbeit in Indien und legt die skandalösen Zustände offen.

3. FEMNET unterstützt Frauenrechtsinitiativen in Bangladesch und in Indien mit einem Solidaritätsfonds.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der website.

FIBEr e.V.

Hülya Dogan, Vorsitzende

Tel. 0176 – 10424153

e-mail: h.dogan@fiber-bonn.de oder info@fiber-bonn.de

www.fiber-bonn.de

FIBEr e.V. ist eine multikulturelle Bonner Fraueninitiative, die im März 2009 gegründet wurde. Die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins sind Frauen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Alter. Ziel ist die Entwicklung und Durchführung von stärkenden Erziehungs- und Bildungsprojekten.

FIBEr setzt sich für eine „Integration auf Augenhöhe“ ein, die eigene Werte wie Sprache, Kultur und Religion anerkennt, wertschätzt und als Ressourcen nutzt. Interkulturelle Kompetenz, ein integratives Grundverständnis und hohes Vorurteilsbewusstsein prägen die Arbeit.

FIBEr bietet:

- Mutter-Kind-Kurse, - Elternbildung (Schule und Erziehung), - Gewaltprävention für Mädchen, - Berufsbildung und interkulturelle Kompetenz, - Kommunikationstraining für Frauen, - Selbstbehauptungstraining für Frauen, - Gesundheitsberatung für Frauen, - Hilfe bei der Suche nach Beratungsstellen, - Information über die Angebote für Frauen in Bonn, - Interkulturelle Mediation u.a.m.

So einzigartig wie die Frauen und Mädchen, die FIBEr mit ihrer Arbeit unterstützt, ist auch jedes FIBEr-Projekt.

FIBEr bietet eine umfassende Plattform für Vernetzung.

Frauennetzwerk für Frieden e.V.

Vorsitzende: Heide Schütz
Dr. Werner-Schuster-Haus,
Kaiserstr. 201, 53113 Bonn
Tel. 0228 - 626730, Fax 0228 - 626780
e-mail: fn.frieden@t-online.de
www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de

Das Frauennetzwerk für Frieden e.V. ist überparteilich und überkonfessionell und lädt sowohl Vereine und Gruppierungen als auch Einzelmitglieder zur Mitarbeit bzw. zur Förderung der Friedensarbeit ein.

Die Ziele sind: Völkerverständigung und Versöhnung, Friedenspädagogik, Stärkung der Friedenskultur im Alltag und in der Politik, gewaltfreies, solidarisches Handeln, die Umsetzung der Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterperspektive in friedensstiftenden Prozessen, z.B. Verhandlungen, Programmen, Gesetzen und Projekten. Das FNF setzt sich deshalb auch pro-aktiv für die Umsetzung der Resolutionen des UN-Sicherheitsrates zum Thema Frauen, Frieden und Sicherheit ein.

Mit der Gründung 1996 nach der 4. Weltfrauenkonferenz (Peking 1995) wurde auf der Basis eines umfassenden Friedensbegriffs ein dauerhaftes und zukunftsweisendes nationales Netzwerk mit internationalen Anbindungen (z.B. Projekt 1000 FriedensFrauen weltweit), wobei auch die lokale Friedensarbeit eine wichtige Rolle spielt. Im Bereich der friedensstiftenden Maßnahmen und Verhaltensformen will der Verein durch Seminare, Aktionen, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit Bewusstsein und Handeln verändern.

Es bestehen dauerhafte Kontakte zu Friedensfrauen weltweit.

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz)

Quantiusstr. 8, 53115 Bonn (nahe Hbf.),
Tel. 0228 - 9652465, Fax 0228 - 9650245
e-mail: ifz.bonn@t-online.de

www.ifzbonn.de

Das ifz ist ein Forum für Frauen und Mädchen jeden Alters, jeder Nationalität sowie sozialer und religiöser Zugehörigkeit und bietet

- einen Ort interkultureller Begegnung, wo Frauen sich ungezwungen treffen, Kontakte knüpfen, feiern und sich austauschen können,
- psychologische Beratung und Rechtsberatung in verschiedenen Sprachen und arbeitspsychologische Beratung,
- Sprach-, Computer-, Bewegungs- und Nähkurse,
- Veranstaltungsräume für Bildungs-, Kultur- und Beratungsangebote
- einen Ausgangsort für Aktionsgruppen, Arbeitsgemeinschaften, Diskussionsrunden und frauenspezifische Projekte
- eine Plattform für die Vernetzung des vielfältigen Frauenengagements in Bonn
- eine Anlaufstelle für Neu-Bürgerinnen
- jeweils am 1. Samstag des Monats ein Internationales FrauenFrühstück mit einem (Länder-)Themenschwerpunkt
- alle drei Monate ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Die Idee des ifz wurde 1999 im Ausländerbeirat der Stadt Bonn und im Agenda-Arbeitskreis „Frauen und Eine Welt“ entwickelt. Das ifz ist ein gemeinnütziger Verein, der Vorstand vereint acht Frauen aus fünf verschiedenen Nationen.

Interessierte Frauen und -organisationen sind zur ideellen und aktiven Unterstützung sowie zur Zusammenarbeit eingeladen.

Marie-Schlei-Verein e.V.

Entwicklungszusammenarbeit mit Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika

Kontakt (abends): Gabriele Albert-Trappe,
Rüngsdorfer Str. 25, 53173 Bonn,
Tel./Fax 0228 - 352874
e-mail: albert.trappe@t-online.de
www.marie-schlei-verein.de

Der Verein informiert über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und -organisationen in den Ländern des Südens auf.

Not, Hunger und Leid sind für drei Viertel der Weltbevölkerung Alltag. Die Frauen im Süden kämpfen ums Überleben. Der Marie-Schlei-Verein hilft den Frauen, ihren eigenen Weg zu gehen und zur Entwicklung ihres Landes beizutragen. Dies geschieht über die gezielte Förderung von Frauenberufsausbildung, die ein wesentlicher Schritt zur Armutsbekämpfung ist.

Projekte in der Landwirtschaft, in Produktion und Gewerbe und im Gesundheitssektor, die von den Frauengruppen in den jeweiligen Ländern selbst konzipiert und durchgeführt werden, helfen, die Lebensbedingungen zu verbessern. Die Projekte sind darauf ausgerichtet, dass die Voraussetzungen für eine längerfristige Existenzsicherung der Frauen durch das Erlernte geschaffen werden und orientieren sich an den regionalen Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Der Verein ist auf Spenden und Mitarbeit angewiesen.

Neema International e.V

c/o: Maggie Wanja Hamminger
Emanuel-Leutze Str.25, 53125 Bonn
Tel. 0177- 7446365
e-mail: queries@neema-international.com
www.neema-international.com

Neema International e.V. ist seit dem 08.03.2011 ein eingetragener, gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn. Das Wort ‚Neema‘ stammt aus dem Swahili und bedeutet ‚Anmut‘.

Ziele der Organisation sind:

- Die Reduzierung sozialer Ungleichheiten zwischen und innerhalb von Gesellschaften (zurzeit engagiert sich Neema in einem Bildungsprojekt in Mukuru slums in Kenia, dessen Ziel darin besteht, die Qualität der Bildung in der Unter- und Oberstufe zu verbessern, um eine messbare Verbesserung der Lernergebnisse zu erreichen)
- Förderung der interkulturellen Kommunikation zwischen Menschen afrikanischer und deutscher Herkunft.

Neema International e.V was registered under the German law on 08.03.2011 as an NGO with its headquarters in Bonn. The word ‘Neema’ originates from Swahili, which means ‘Grace’.

Goals of Neema International e.V:

- To reduce social inequality within a society (Currently Neema is working on an Education programme in Mukuru slums, in Kenya so as to improve the quality of education in primary and secondary schools)
- To promote cross-cultural understanding between Africans and Germans in Germany.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften – iaf e.V.

Thomas-Mann-Str. 30, 53111 Bonn
Tel. 0228 - 90904-0, Fax 0228 - 90904-13
e-mail: bonn@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Termine und Beratung nach Vereinbarung

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften ist eine bundesweite Organisation von und für Menschen in binationalen und interkulturellen Lebenssituationen. Er ist Interessenvertretung und setzt sich für die Gleichstellung binationaler Familien und Partnerschaften und für gleichberechtigtes und wertschätzendes Zusammenleben in unserer Gesellschaft ein.

Die Regionalgruppe Bonn bietet:

- Beratungen: Rechtsberatung, individuelle Paar- und Familienberatung
Allgemeine Beratung, interkulturelle Mediation
- Coaching: Möglichkeiten entdecken und ausschöpfen
- Treffen: Lesestunden in der interkulturellen Bibliothek
Familienveranstaltungen
Erfahrungsaustausch
- Projekte: zu Bildung, Erziehung, Mehrsprachigkeit, Antidiskriminierung

Materialien und Publikationen sind bei iaf erhältlich. Ehrenamtliches Engagement ist erwünscht, Mitgliedschaft möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der oben genannten Homepage.

Engagement

für

Religion

Bahá'í-Frauen-Forum e.V. (BFF) Regionalgruppe Bonn

Kontakt: Eleanor T. Koch,
Gerhard-Krause-Weg 4, 53127 Bonn
Tel. 0228 - 2806635,
e-mail: eleanor.koch@gmail.com

www.bahai.de

www.bahai.de/bonn

Das Forum steht Frauen und Männern jeder kulturellen, sozialen und religiösen Herkunft offen, die sich für den Aufbau einer befriedeten Gesellschaft einsetzen wollen und arbeitet mit Organisationen zusammen, die die Förderung der Frauen und der Gleichberechtigung verfolgen.

Vielfältig erscheinen die Probleme, vor denen die Welt heute steht, doch führen sie alle zu der Kernfrage: Wie kann die Menschheit mit ihren tiefsitzenden, von trennenden Vorurteilen geprägten Konfliktstrukturen in eine Weltgemeinschaft verwandelt werden, in der Einheit und friedliche Zusammenarbeit die grundlegenden Merkmale sind?

Die künftige Weltkultur wird davon geprägt sein, dass „die männlichen und weiblichen Elemente ... ausgeglichen sein werden“. Die Beteiligung von Frauen an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen ist eine Notwendigkeit für die Entwicklung der gesamten menschlichen Gesellschaft.

Bund katholischer deutscher Akademikerinnen (BkdA)

Vorsitzende und Ansprechpartnerin:

Barbara Skalitza

Kaiserstr. 167, 53113 Bonn

Tel. 0228 - 217695

e-mail: b.skalitza@t-online.de

Der BkdA ist ein Zusammenschluss von Akademikerinnen aller Fachrichtungen. Er sieht sich als Teil der heutigen Frauenbewegung und möchte für die katholischen Akademikerinnen eine größere Wirksamkeit in Kirche und Gesellschaft erreichen.

Der BkdA setzt sich für die Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und Erwerbsberuf ein. Er fordert den Schutz von Ehe u. Familie durch die staatliche Ordnung sowie den Schutz des Lebens.

Er vertritt die beruflichen Interessen seiner Mitglieder. Er fordert die Gleichbehandlung der Akademikerinnen bei der Berufung als Professorinnen, auch in kath.-theologischen Fakultäten, die Berufung von Frauen an kirchliche Gerichte und die Zulassung der Frau zum Amt der Diakonin. Er ist um die Förderung der Studentinnen sowie des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht. Er bejaht die ökumenische Zusammenarbeit aller Christ/-innen.

Auf örtlicher Ebene liegt der Schwerpunkt der Arbeit bei Veranstaltungen zu religiösen, gesellschaftlich-politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Fragen, wissenschaftlichem Austausch, persönlichem Gespräch und dem gemeinsamem Feiern des Gottesdienstes.

Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. (DEF) – Ortsverband Bonn

Vorsitzende: Evelyn Bischoff,
Im Ahlgasserfeld 14, 53123 Bonn
Fax 0228 - 6199943
e-mail: Bischoff-Bonn@t-online.de
www.DEF-Bonn.de

Der DEF ist: ♦ ein selbständiger und demokratisch strukturierter Verband in der Kirche, ♦ übergemeindlich und überparteilich, ♦ ökumenisch offen, ♦ bereit zum Dialog und zur Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gruppen und Verbänden.

Der DEF ist ein Zusammenschluss christlicher Frauen. Die Grundlage des Handelns ist das Evangelium von Jesus Christus und die biblisch-christliche Tradition. Die Mitglieder wollen christliche Werte weitergeben und mit ihren Fähigkeiten und Begabungen das gesellschaftliche Leben verantwortlich mitgestalten. Der DEF versteht Frauenverbandsarbeit als Auftrag, Frauen unterschiedlicher Herkunft anzusprechen, um gemeinsam Erfahrungen, Interessen und spezifische Sichtweisen in Kirche, Staat und Gesellschaft zur Geltung zu bringen. Der DEF will durch seine Bildungsarbeit Frauen ermutigen und befähigen, in der Öffentlichkeit mit zu reden, mit zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen.

Aktuelle Themen, wie z.B. die Inklusion in unserer Gesellschaft, werden aufgegriffen und in Informationsveranstaltungen behandelt.

Monatlich werden Vorträge zu aktuellen Themen angeboten.

Die ehrenamtliche Arbeit findet hauptsächlich in Arbeitsgruppen statt: Kunst und Medienkompetenz, Literatur, Theologie und vor allem mit einem Vorlesekreis in Kindertagesstätten und Grundschulen mit OGS.

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. – Kreisverband Bonn - Rhein-Sieg - Voreifel

Kontakt: Dorothea Kropff
Tannenweg 4, 53125 Bonn
Tel. 0228 - 252548
e-mail: b.kropff@t-online.de

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. ist ein Verband ehrenamtlich tätiger Frauen, der die Interessen und Anliegen von Frauen vertritt. Die Evangelische Frauenhilfe unterstützt Frauen bei ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft.

Im Kreisverband Bonn gibt es zahlreiche Frauengruppen („Frauenhilfen“) in evangelischen Kirchengemeinden.

Die Frauengruppen treffen sich regelmäßig zu Gesprächen, Vorträgen und Studientagen. Dabei geht es um gesellschaftliche und religiöse Themen und Lebensfragen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Vorbereitung und Feier des jährlichen ökumenischen Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen, der den Blick weitet für die Anliegen von Frauen auf der ganzen Welt.

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Stadtdekanat Bonn

Stadtvorsitzende: Hildegard Leven,

Im Ziegelfeld 27, 53229 Bonn

Tel. 0170 - 2988472

e-mail: hleven@gmx.de

www.kfd-koeln.de/.../StadtdekanatBonn

Der Bundesverband der kfd ist der größte Frauenverband Deutschlands 600.000 Mitgliedern.

Der kfd-Stadtverband besteht aus drei Dekanaten (Bonn-Mitte/Süd/Nord, Beuel und Bad Godesberg) und hat ca. 3800 Mitglieder.

In den einzelnen Pfarrgruppen der kfd finden Frauen in allen Lebensphasen und Lebenssituationen Gemeinschaft und Solidarität.

Die kfd bietet viele Möglichkeiten der persönlichen Weiterbildung und Förderung. Im sozialen Bereich engagiert sich die kfd gesellschaftspolitisch bei Projekten in Entwicklungsländern und in der ökumenischen Arbeit, z.B. beim Weltgebetstag der Frauen. Seit dem Jahre 2000 findet regelmäßig im Frauenmuseum Bonn ein ökumenischer Wortgottesdienst zu der jeweiligen Ausstellung statt.

Bei der jährlichen Schiffswallfahrt nach Bornhofen, die immer am ersten Dienstag im Mai stattfindet, machen sich ca. 300 Frauen auf den Weg um betend und singend das Geheimnis der Gottesmutter Maria näher zu betrachten.

Aktuelles, weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie im Internet.

Weitere Adressen

International Inner Wheel – Club Bonn

Kontaktanschrift: Liselott Brenner

Freier Weg 18, 53177 Bonn,

Tel. 0228 / 312618, Fax 0228 / 3869179

e-mail: k.u.I.brenner@gmx.de

Colloquium Humanum der Damen e.V.

e-mail: ch-bonn@t-online.de

www.ch-bonn.de